



Sammlung Theaterzettel

Gala-Abend

1973-05-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Es erwartet Sie ein großer Ballettabend!

23. und 24. Mai 1973, jeweils 20 Uhr

im Großen Haus

des Nationaltheaters Mannheim

Bolschoi Ballett, Moskau

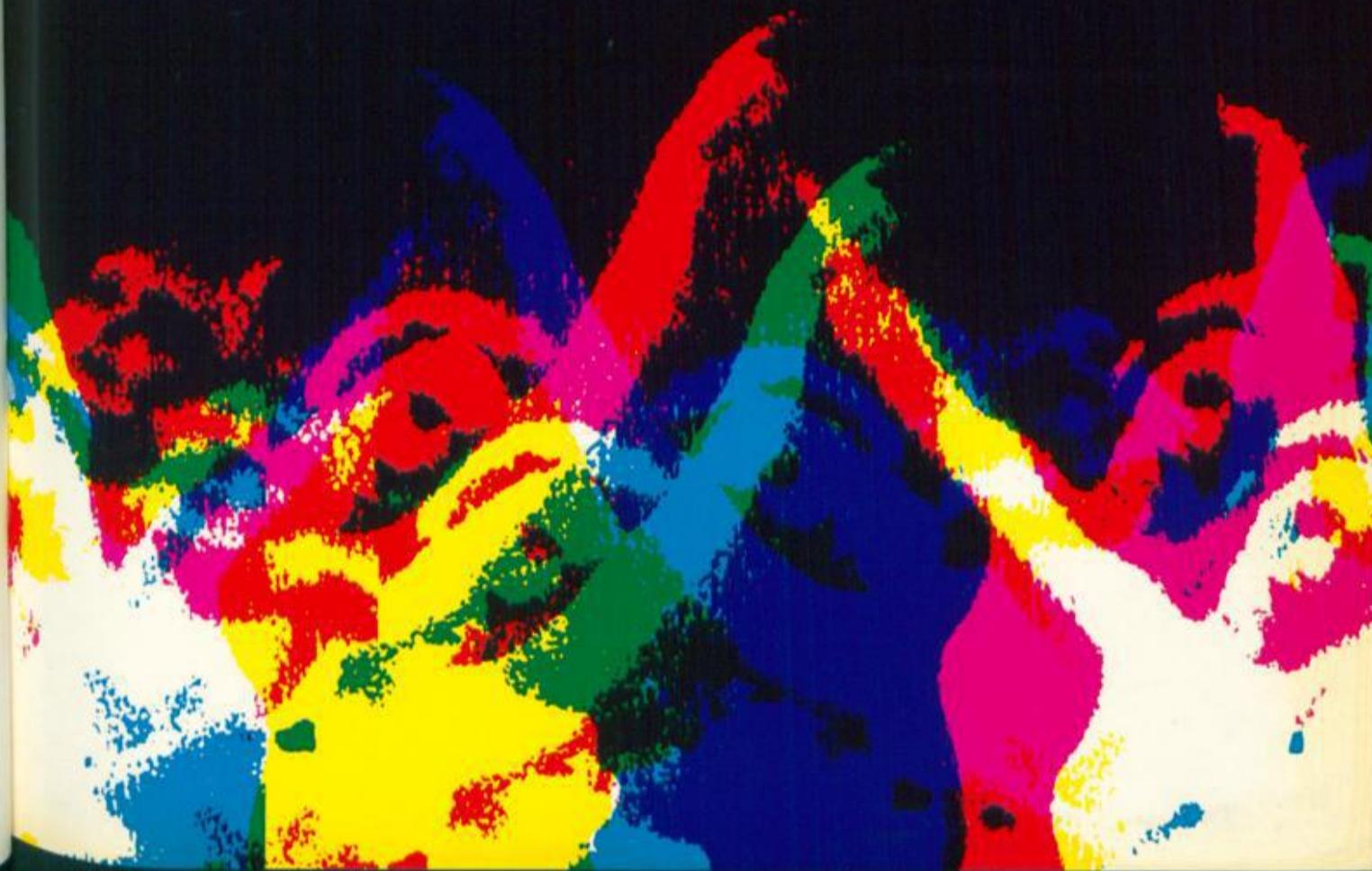
mit der Primaballerina

Maja Plisetskaja

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Gastspieldirektion Klaus Hoffmeister
und des Nationaltheaters Mannheim

Kartenvorbestellungen (30,— bis 90,— DM) bei Klaus Hoffmeister, 68 Mannheim, O 6, 4
Telefon 23384 und dem Nationaltheater Mannheim.

*Bolschoi
Ballett*



Pas de deux à la Bolschoi

Sternstunden des Balletts
Unvergängliche Melodien

aus Schwanensee
Dornröschen
Nußknacker
Cinderella · Coppélia
Sylvia · Giselle
Carmen



Originalaufnahmen des
Bolschoitheaters Moskau



Sternstunden des Balletts

Unvergängliche Melodien russischer Ballettkunst

Szenen aus: Der Schwanensee · Dornröschen · Der Nußknacker · Cinderella · Coppélia · Sylvia · Giselle · Carmen-Suite

Großes Rundfunk-Sinfonieorchester der UdSSR, Orchester des Bolschoi-Theaters Moskau;

Dirigenten Algis Dschuraitis, Jurij Feier, Boris Khaikin, Fuat Mansurow, Gennadi Roshdestwensky

Farbalbum mit 4 LP
86331 XGK 48 DM

ADOLPHE ADAM

Giselle

Gesamtaufnahme

Orchester des Bolschoi-Theaters Moskau; Dirigent Algis Dschuraitis

Farbalbum mit 2 LP
85300 XK 29 DM

LEO DELIBES

Coppélia-Ballett Sylvia-Ballettsuite

Orchester des Bolschoi-Theaters Moskau; Dirigenten Jurij Feier, Fuat Mansurow

Farbalbum mit 2 LP
85960 XDK 29 DM

PETER TSCHAIKOWSKY

Der Schwanensee – Ballett op. 20

Gesamtaufnahme

Großes Rundfunk-Sinfonieorchester der UdSSR;
Dirigent Gennadi Roshdestwensky

Farbalbum mit 3 LP
80034 XK 39 DM

Ausschnitte in gleicher Besetzung
85852 KK

PETER TSCHAIKOWSKY

Der Nußknacker – Ballett op. 71

Gesamtaufnahme

Orchester des Bolschoi-Theaters Moskau;
Dirigent Gennadi Roshdestwensky

Farbalbum mit 2 LP
80537 XK 29 DM

Ausschnitte in gleicher Besetzung
73605 KK

IGOR STRAWINSKY

Der Feuervogel Das Kartenspiel

Großes Rundfunk-Sinfonieorchester der UdSSR, Staatliches Sinfonieorchester der UdSSR; Dirigenten Jewgenij Swetlanow, Genrich Tschish

85191 MK

GEORGES BIZET /
RODION SCHTSCHEDRIN

Carmen-Suite

Streichergruppe des Orchesters des Bolschoi-Theaters Moskau;
Dirigent Gennadi Roshdestwensky

79639 KR



GASTSPIELDIREKTION KLAUS HOFFMEISTER
und das
NATIONALTHEATER MANNHEIM

Bolschoi
Moskau
Ballett

Mittwoch, 23. Mai 1973, 20 Uhr

Donnerstag, 24. Mai 1973, 20 Uhr

GALA-ABEND

Philharmonisches Orchester der Pfalz

Tourneeleitung: Konzertdirektion Rudolf Vedder, München

BOLSCHOI-THEATER IN MOSKAU



Das große akademische Theater

Bolschoi-Ballett oder Bolschoi-Theater ist nichts anderes als ein russisch-deutsches Sprachgemisch und bedeutet „Großes Theater“. Aber dieser Begriff ist im Laufe der Zeit so populär geworden, daß in aller Welt und in allen Sprachen der eigentliche Name kaum verwendet wird.

Das Bolschoi-Theater besteht seit etwa 200 Jahren. Alle russischen Ballette und Opern und die Hauptwerke der nichtrussischen Komponisten sind hier unzählige Male aufgeführt worden. Die Beliebtheit dieses Hauses ist, gemessen an unseren Maßstäben, unvorstellbar. In einer Theatersaison von 10 Monaten sehen 1,5 Millionen Menschen Hunderte von Aufführungen. Obwohl man schon dazu übergegangen ist, Matineen einzuschieben, ist es fast unmöglich, eine Eintrittskarte ohne lange Wartezeit zu erhalten. Inzwischen steht der Kreml-Palast als zweites Haus zur Verfügung. Der größte Kongreß- und Theatersaal der Welt mit 6000 Sitzplätzen und einer Bühnenöffnung von 40 m Breite, 8 Stockwerke hoch, davon 4 unter der Erde. In diesem Saal bietet sich dem Besucher eines der großen technischen Wunderwerke unserer Zeit. Über 600 Mitarbeiter sind tätig, um das Haus überhaupt spielfähig zu machen. Die einzelnen Abteilungen müssen über Fernsehen und Funk miteinander sprechen, weil die Weiträumigkeit dieses Baues andere Kommunikationsmittel ausschließt. Die 6000 Besucher können während der Pausen auf breiten, schnellaufenden Rolltreppen in das oberste Stockwerk gelangen, das ein einziges Foyer ist, und alle Besucher können in einer normalen Pausenlänge von 20 Minuten Erfrischungen zu sich nehmen. Neben der Opern- und Ballettarbeit dient der Kreml-Palast auch Internationalen Kongressen und ist mit einer 10sprachigen Simultananlage für jeden Platz eingerichtet.

Der augenfällige Unterschied in der Bauweise des Bolschoi-Theaters und des Kreml-Palastes übt keinen Einfluß auf die Inszenierungen der einzelnen Programme aus. Die klassischen Ballette werden unverändert in der alten Form gegeben, und die neuen Inszenierungen in beiden Häusern in moderner Gestalt.

Seit Kriegsende ist das Bolschoi-Ballett in fast alle Länder der Welt eingeladen worden. Unvergessen sind „Schwanensee“, „Giselle“ und der Gala-Abend in Hamburg und München 1958 mit Galina Ulanowa an der Spitze der 120 Tänzerinnen und Tänzer.

1967 gastierte das Bolschoi-Ballett zum zweitenmal in der Bundesrepublik mit Maja Plisetskaja an der Spitze. Erneut stand „Schwanensee“ auf dem Programm und zum erstenmal „Don Quichotte“.

In diesem Jahr ist wiederum „Giselle“ im Programm enthalten. Im Zentrum stehen die Erstaufführung einer ganz neuen Ballettproduktion „Anna Karenina“ und die „Carmen-Suite“, beide Werke hat der junge sowjetische Komponist Rodion Schtschedrin geschaffen. Maja Plisetskaja tanzt die jeweiligen Titelpartien.

I. TEIL

Mazurka aus dem Ballett

RAIMONDA

Musik: Alexander Glasunow

Choreographie: Alexander Gorski

ALLA BOGUSLAWSKAJA — GERMAN SITNIKOW

Pas de deux aus dem Ballett

GISELLE

Musik: Adolphe Adam

Choreographie: Jean Coralli, Jules Perrot und Marius Petipa

MARINA KONDRATJEWА — MARIS LIEPA

Zigeunertanz

Musik: Walerin Schelobinski

Choreographie: Kasjan Golejsowski

NATALIA KASATKINA

Gopak

Musik: Wassili Solowjew-Sedoj

Choreographie: Rostislaw Sacharow

WLADIMIR KOSCHELEW

NATALIA KASATKINA





Walzer

Musik: Isaak Dunajewski
Choreographie: Alexander Lapauri

LUDMILLA WLASOWA — VIKTOR SMIRNOW

Pas de deux aus dem Ballett

DIE FLAMME VON PARIS

Musik: Boris Assafiew
Choreographie: Wassili Wainonen

NINA SOROKINA — JURI WLADIMIROW

Der sterbende Schwan

Musik: Camille Saint-Saëns
Choreographie: Michail Fokin

MAJA PLISSETZKAJA

Pause

II. TEIL

2. Akt aus dem Ballett

SCHWANENSEE

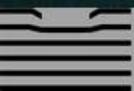
Musik: Peter I. Tschaikowsky
Choreographie: Alexander Gorski
Bühnenbild: Suliko Wirsaladse

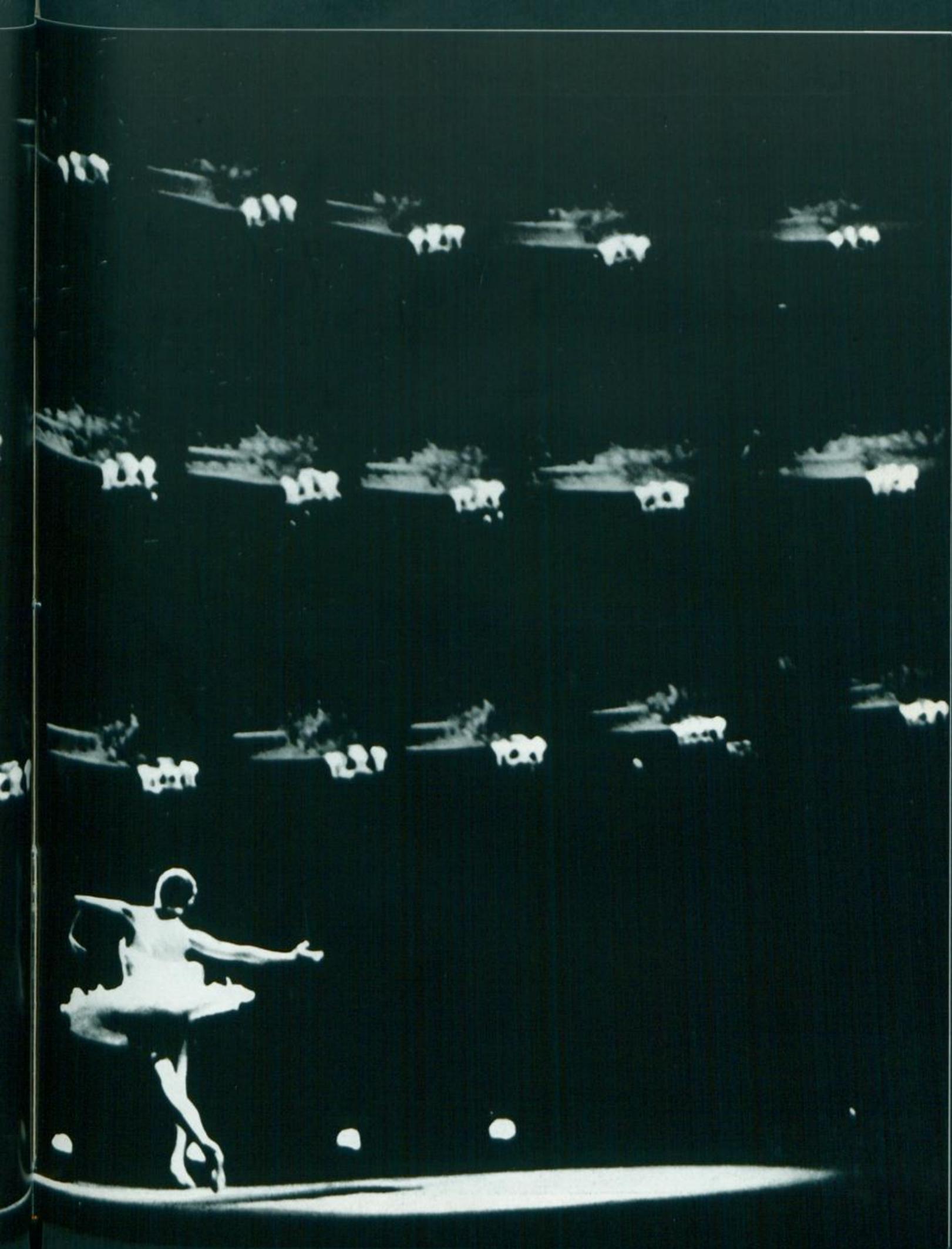
Odette
Prinz
Der Zauberer
Drei Schwäne

Vier Schwäne

RIMMA KARELSKAJA
WLADIMIR TICHONOW
LEONID KOSLOW
MAJA GRUTSCHKOWA,
NATALIA RISCHENKO,
IRINA CHOLINA
LUDMILLA WLASOWA,
TATJANA DOMASCHEWSKAJA,
VALERIA KOCHANOWSKAJA,
NATALIA POSNIAKOWA

Pause







RIMMA KARELSKAJA



III. TEIL

Carmen-Suite

Ballett in einem Aufzug

Libretto: Alberto Alonso nach der Novelle von Prosper Mérimée

Musik: Georges Bizet — Rodion Schtschedrin

Choreographie: Alberto Alonso

Bühnenbild: Boris Messerer

Carmen

José

Torero

Das Schicksal

Corregidor

Arbeiterinnen der

Tabakfabrik

MAJA PLISSETZKAJA

NIKOLAI FADEJETSCHEW

SERGEJ RADSCHENKO

NATALIA KASATKINA

ALEXANDER LAWRENJUK

TATJANA DOMASCHEWSKAJA,

VALERIA KOCHANOWSKAJA,

NATALIA RISCHENKO

Solist am Schlagzeug: Alexej Ogorodnikow

Dirigent: Algis Shjuraitis

Korrepitor: Emma Lippa

Inspizient: Alexander Sokolow

Technische Leitung: Viktor Sawitajew

Chefchoreograph des Bolschoi-Theaters: Juri Grigorowitsch

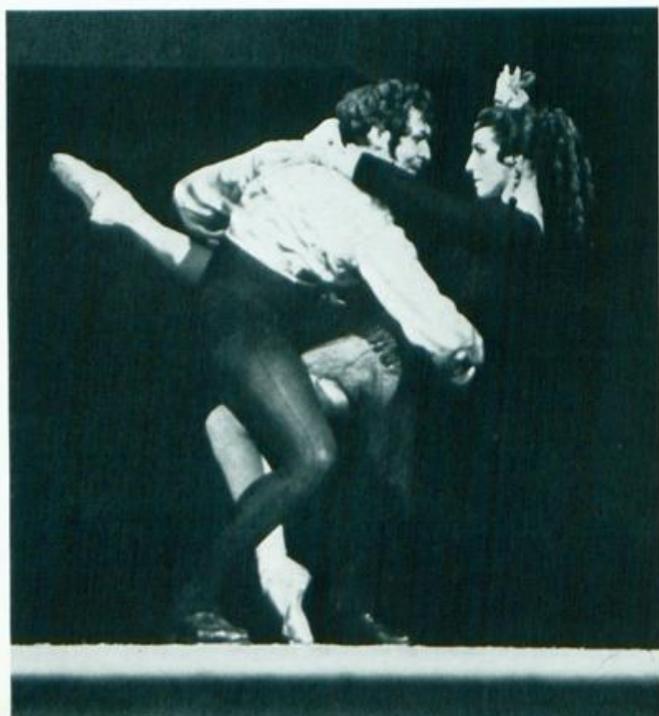




MAJA PLISSETZKAJA
NIKOLAI FADEJETSCHEW



MAJA PLISSETZKAJA
SERGEJ RADSCHENKO



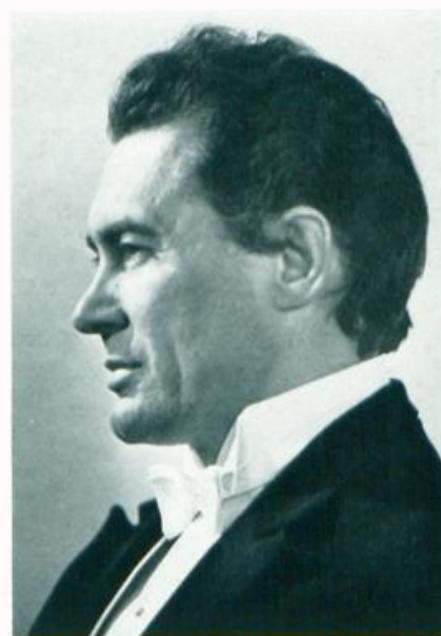


JURI GRIGOROWITSCH
Chefchoreograph
des Bolschoi-Theaters

PJOTR CHOMOTOW
Leiter des Balletts



ALGIS SHJURAITIS
Dirigent des Bolschoi-Theaters





Gestaltung: Friedemann Lichtwitz, München
Klischees: Osiris, München
Druck: Münchener Zeitungs-Verlag, München



TEPPICHE
DES
19. UND 20.
JAHR-
HUNDERTS
VON



Teppich Engelhardt

68 Mannheim · O 6, 3 · Planken · Postfach 2410
Tel.-Sa.-Nr. 1 50 51 · Telex 462 541 tem d